

EINLADUNG

zum Vortrag von Herrn

Dr. Martin Loidl MSc, Universität Salzburg, Fachbereich Geoinformatik

Gesünder durch Alternativen zum Auto

Moderation: Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Hirschberg

Dienstag, 6. März 2018, 18:00 bis 20:00 Uhr

Reithoffer Saal Steyr, Pyrachstraße 7, 4400 Steyr

Eintritt frei. Freiwillige Spenden werden dankend angenommen

Der Vortragende

Dr. Martin Loidl

- Key Researcher im Fachbereich Geoinformatik der Uni Salzburg
- Leiter der Forschungsgruppe „GI Mobility Lab“
- Seine Arbeitsschwerpunkte ergeben sich aus Fragestellungen an der Schnittstelle zwischen Geoinformatik und Verkehrsplanung bzw. -management: Thematische Kartographie und Geovisualisierung, Gesundheitsaspekte der Mobilität, Sicherheit im Fahrradverkehr u.a.m.



Inhalt

Gesundheitsvorsorge durch Bewegung ist aktuell in aller Munde. Das geförderte Forschungsprojekt GISMO greift das Thema der aktiven Mobilität und der Gesundheitsvorsorge auf, indem es den täglichen Arbeitsweg als Gelegenheit zur Bewegung und damit zur gesundheitlichen Vorsorge erforscht und positioniert.

Das Akronym GISMO steht für *Geographical Information Support for Healthy Mobility*. Die Projektidee dahinter ist folgende: Mittels räumlicher Modelle und Analysen soll die bestmögliche Verbindung zwischen Wohnort und Arbeitsplatz ermittelt werden, wobei ein Mindestmaß an aktiver Mobilität gemäß WHO Empfehlung enthalten sein muss. Parallel dazu läuft eine klinische Studie mit 70 ProbandInnen, welche die gesundheitlichen Auswirkungen von Maßnahmen zur Förderung aktiver Pendelmobilität im Rahmen eines betrieblichen Mobilitätsmanagements nachweisen soll. Dieses interdisziplinäre Forschungsprojekt umfasst die Zusammenarbeit eines Teams von Fachleuten aus Geografie, Sportmedizin, Verkehrstechnik und Mobilitätsberatung.

Ziel des Projekts ist eine IT-gestützte Informationsplattform, die es Betrieben, PendlerInnen und MobilitätsberaterInnen erlaubt, verschiedene Varianten individueller Arbeitswege zu vergleichen und den jeweiligen gesundheitlichen Nutzen auszugeben. Neben dem Nutzen für die Einzelnen steht Betrieben damit eine wertvolle Grundlage zur Verfügung um gezielt in die Gesundheit ihrer MitarbeiterInnen zu investieren.